



Im Jahr 1562 wurde die Stadt Montbrison, die Hauptstadt des Forez, von den protestantischen Truppen des Barons des Adrets geplündert. War dieses katastrophale Ereignis der Grund dafür, dass sich Gaspard PPARIN, Kanoniker an der Stiftskirche Notre Dame, zehn Jahre später so sehr um die Komposition einer Sammlung geistlicher Lieder bemühte?

Wie in der gegenreformatorischen Bewegung üblich, deren Ziel es war, die katholischen Gläubigen mit französischsprachigen Liedern zu erreichen, verwendete PPARIN manchmal bestimmte Melodien und Gedichte wieder, die er «seinen eigenen Zwecken anpasste». Dabei handelt es sich um die Technik des *Contrafactum*, die darin besteht, bekannte Melodien zu verwenden und die meist galanten Texte durch geistliche Gedichte zu ersetzen. Das Manuskript, das in der *Bibliothèque Municipale de Lyon* aufbewahrt wird, enthält keine melodischen Linien, sondern nur eine Lautentabulatur und die Texte der Lieder. Die Musikwissenschaftlerin *Jeanne-Marie Caetano* hat in Zusammenarbeit mit der Lautenistin *Pascale Boquet* die Melodie aus dieser Tabulatur abgeleitet und so die Partitur endlich lesbar gemacht, die das Ensemble Céladon fast fünf Jahrhunderte später wieder aufführen durfte.



Das Programm wurde 2018 in Montbrison in Zusammenarbeit mit dem *Centre Culturel du Château de Goutelas (42)* erstellt. Wiederholung bei den *Méridiennes de Tours*, dem *Rendez-vous de Musique Ancienne* und dem *3T, scène conventionnée de Châtellerault*.

Ensemble Céladon | Paulin Bündgen

Paulin Bündgen, Countertenor  
Pascale Boquet, Laute  
Marie-Domitille Murez, Renaissance-Harfe  
Nolwenn Le Guern, Viola da Gamba



# ENSEMBLE CÉLADON

Das Ensemble Céladon, das sich nach dem Helden von Honoré d'Urfés Astrée benannt hat, erkundet das Erbe der Alten Musik mit Charme und Fantasie und versucht, die Form seiner Konzerte bei jeder Veranstaltung neu zu erfinden.

Unter der Leitung des Sängers Paulin Bündgen erkundet das Ensemble gerne das mit seinem Countertenor-Ton verbundene Repertoire und versucht, die ausgetretenen Pfade zwischen Mittelalter, Renaissance und Barockmusik zu verlassen.

Seit seiner Gründung im Jahr 1999 hat das Ensemble Céladon Konzertprogramme mit einer starken und originellen Identität geschaffen, wie Deo Gratias Anglia, Devozioni Veneziane, Les Douze figures de Marie, Ala Muse Céleste und Nuits Occitanes. Bis heute hat das Ensemble 10 Aufnahmen gemacht.

Das Ensemble ist an der Wiederaufführung vergessener Werke ebenso interessiert wie an der Inszenierung von Aufführungen: Sea Change, das Ergebnis einer Zusammenarbeit mit der Liedermacherin Kyrie Kristman-son, wurde in Venedig uraufgeführt und anschließend im Café de la Danse und im Théâtre de la Renaissance in Oullins aufgeführt; No Time in Eternity, das aus einer Begegnung mit dem Komponisten Michael Nyman hervorging und von der Biennale Musiques en Scène in Lyon, dem Théâtre de la Croix-Rousse und der LUX Scène nationale in Valence veranstaltet wurde.

Das Ensemble Céladon setzt seine musikalischen Brücken fort und schuf IEPOS | HIEROS, ein Spiegel zwischen Dirigaten der Schule von Notre Dame und Kompositionen von Jean-Philippe Goude.

Das Ensemble Céladon tritt bei zahlreichen französischen und europäischen Festivals auf, darunter Ambronay, Les Rencontres Musicales de Vézelay, Voix et Routes Romanes, Music in the Dales (UK), Les Nuits de Septembre (BE), Fondazione Pietà de' Turchini (IT), Julita (SE), Musica da Povoá de Varzim (PT), Tage Alter Musik Regensburg (DE).



**PRÉFET  
DE LA RÉGION  
AUVERGNE-  
RHÔNE-ALPES**

*Liberté  
Égalité  
Fraternité*



**La Région**  
Auvergne-Rhône-Alpes

